

[illegible]











**Brosinsky's** Bahnhofdrogerie  
Bahnhofstraße 13 Ruf 24944



**Drogerien**  
mit dem Mörserzeichen sind Fachgeschäfte  
Nur Fachdrogerien führen als Wappen  
den roten Mörser auf weißem Feld!

Anruf genügt. Wir stellen sofort zu. Bedienen Sie sich des Anrufs

**Drogerie Götz** Dotzheimer Str. 114 Ecke Loreleiring 237 22

**Drogerie Jünke** Kaiser-Friedrich-Ring 30 265 20

**Ring-Drogerie Hohlfeld** Bismarckring 31 Ecke Frankenstraße 224 25  
Weine, Spirituosen

**Drogerie Kneipp** Mühlgasse, Ecke Häfnergasse 221 90  
Eig. Herstellung v. Bohnenwachs

**Drogerie u. Photo Kocks** Sedanplatz Ecke Wellritzstraße 221 10  
Photoarbeiten, Heilkräuter, Parfümerien

**Drogerie Kopp** Walkmühlstraße 32 231 12  
Heilkräuter

**Drogerie Krah** Kräuterhaus, Wellritzstraße 27 261 39

**Kreuz-Drogerie** Inh. P. Kaufmann, Waldstr. 93 260 14  
Drogen, Farben, Foto

**Drogerie Lindner** Friedrichstr. 16 274 28  
nahe Schillerplatz

**Photo-Drogerie Machenheimer** 278 20  
Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str. liefert gute Waren

**Drogerie Minor** Schwalbacher Straße 224 54  
Ecke Mauritiusstraße  
Kundendienst bei Tag und Nacht

**Mühlenkamp** Dotzheimer Straße 61 264 71  
gegenüber Klarenthaler Straße  
Kosmetik

**Merkur-Drogerie** Inh. Apotheker H. Sturz 248 65  
Friedrichstraße 9  
Drogen, Laboratorium für Harn-Analysen

**Nassovia-Drogerie** Inh. R. Petermann 224 54  
Kirchgasse 20

**Nero-Drogerie** Louis Kimmel, Nerostraße 46 239 53  
Alleinverkauf von Trainers Augenwasser

**Rheingau-Drogerie** Inh. Conrad Schirmer 282 12  
Farbenhandlung, Photoartikel  
Rheingauer Straße 10

**Med.-Drogerie Roedler** vorm. Cratz 266 14  
Langgasse 23  
Kosmetische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Gegr. 1864

**Oranien-Drogerie Robert Sauter** 222 50  
Photo und Malutensilien  
Oranienstraße 50

**Drogerie Schlemmer** Nettelbeckstraße 26 263 37  
Heilkräuter, Kinderpflege

**Drogerie Schneider** Römerberg 2/4 237 43  
Spirituosen, Weine, Liköre

**Schloß-Drogerie Siebert** 259 79  
hat alles für den Hund, Marktstr. 9, geg. 1863

**Drogerie Tauber** Ecke Moritzstr./Adelheidstr. 34 221 21  
Parfümerien • Toiletteartikel

**Drogerie Wisson** Kaiser-Friedrich-Ring 52 222 84  
Weine • Spirituosen

**Drogerie Witzel** Michelsberg 11 228 49  
Heilkräuter, Biochemie, Hustenmittel

**Drogerie Alexi** Inh. Ferd. Alexi, Michelsberg 9 276 52

**Bahnhof-Drogerie R. Brosinsky** 249 44  
Bahnhofstraße 13 • Trinkt Lebertran I Sanastol, Ozin

**Drogerie Brecher** Inh. Herm. Hagen 235 64  
Heilkräuter • Kinderpflegeartikel  
Neugasse 14

**Charlotten-Drogerie** Dotzheimer/Ecke Wilhelm- 249 73  
und Wiesbadener Straße  
Fotoarbeiten, Entwickeln, Kopieren, Vergrößern

**Flora-Drogerie** Hans Hoffmann 224 33  
Große Burgstraße 5/7  
In- und ausländische Parfümerien

**Drogerie Gelpel** Bleichstraße 19 231 30  
Ecke Hellmundstraße

**Germania-Drogerie** Inh. Adolf Küster 208 08  
Rheinstraße 67  
Photoarbeiten schnell u. sauber

**Drogerie Göttel** Michelsberg 23 271 89  
Ecke Schwalbacher Straße  
Billige und gute Bezugsquelle

Mittel zur Schönheitspflege!

Die glückliche Geburt ihres  
Stammhalters und dessen Schwester-  
chens zeigen hocherfreut an  
**Eva Engel, geb. Lankers**  
**Erich Engel**  
Hindenburgallee 5a, z. Z. Rotes Kreuz

### Die Aufgeborenen

vom 26. und 30. Mai 1939.

Alfred Gros, Neub. i. Ts. Karstraße 2.  
Maria Vint, Wiesbaden, Derbeststraße 3.  
Reinhold Thomas, Wiesbaden, Dranienstr. 25.  
Marthe Scheuermann, Wiesb., Dranienstr. 25.  
Wilhelm Serba, Wiesbaden, Dreizehnenstr. 6.  
Albertine Elähler, Stöding, Oberbarn.  
Wilhelm Wagner, Dohbeim, Trauenh. Str. 72.  
Maria Schmitt, Dohbeim, Scherfeneier Str. 1.  
Georg Hehn, Wiesbaden, Adelheidstr. 82.  
Bertha Schmutz, Wiesb., Rheingauer Str. 9.  
Friedrich Schäfer, Schierstein, Lindenstr. 19.  
Margareta Benkel, Schierstein.  
Philipp Dillig, Trauenh. Str. 36.  
Albertine Hoffmann, Trauenh. Str. 36.  
Friedrich Knab, Wiesbaden, Wellritzstr. 36.  
Wilhelmine Schmidt, Wiesb., Rainer Str. 4.  
Karl Pauls, Wiesbaden, Steingasse 23.  
Ella Spornwaller, Wiesbaden, Feldstr. 10.  
Gottborg Lohndorff, Wiesbaden, Blücherstr. 14.  
Meta Schneider, Wiesbaden, Blücherstr. 14.  
Anton Kießling, Wiesbaden, Frankenstr. 1.  
Anne Maria Schumann, Biebrich, Körnerweg 8.  
Adolf Wittenbach, Kellerslautern.  
Maria Krib, Wiesbaden, Moritzstr. 3.  
Heinrich Freitag, Niederlahnstein.  
Gertraud Heitz, Wiesbaden, Albrechtstr. 35.  
Hans Kump, Berlin-Charlottenburg.  
Barbara Bleich, Wiesbaden, Kleberstr. 18.

### VERLOBTE

erhalten von uns kostenlos  
EIN ILLUSTRIERTES HAUSFRAUENBUCH  
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung vom Heirat und Verlobung  
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei  
TAGBLATT-HAUS

### Kühlschränke

für Haushalt und Gewerbe

Kühlschränke-Verkaufsstelle f. Bosch u. BCC-Sigma

Elektrolux u. Gaslux, DKW, Vorwerk u. a. Fabrikate

Für alle Schränke Teilzahlung

**L. D. JUNG**

Mauritiusplatz Telefon 272 13

Alles für den  
**Balkon und Garten**  
im Rohmöbel-Spezial-Haus  
**Heerlein, Goldgasse**

Am Pfingstmontag verschied nach kurzer schwerer  
Krankheit  
**Herr Hans Nitschke**  
im 64. Lebensjahr.  
In tiefer Trauer:  
**Helene Peupelmann, geb. Rose.**  
Wiesbaden, den 1. Juni 1939.  
Wilhelmstr. 60.  
Die Einäscherung findet am Freitag, den 2. Juni 1939,  
vormittags 10¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Dr. med. h. c.**  
**Friedrich A. Müller-Uri**  
danken herzlichst  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Dr. med. Fritz Müller-Uri u. Frau**  
**Lisel, geb. Wallau**  
**Elisabeth Müller-Uri**  
**Tilo Müller-Uri, geb. Semper**  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden (Tannstr. 44), den 1. Juni 1939.

Am Pfingstmontag verschied nach kurzer schwerer  
Krankheit  
**Herr Hans Nitschke**  
im 64. Lebensjahr.  
In tiefer Trauer:  
**Helene Peupelmann, geb. Rose.**  
Wiesbaden, den 1. Juni 1939.  
Wilhelmstr. 60.  
Die Einäscherung findet am Freitag, den 2. Juni 1939,  
vormittags 10¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Dr. med. h. c.**  
**Friedrich A. Müller-Uri**  
danken herzlichst  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Dr. med. Fritz Müller-Uri u. Frau**  
**Lisel, geb. Wallau**  
**Elisabeth Müller-Uri**  
**Tilo Müller-Uri, geb. Semper**  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden (Tannstr. 44), den 1. Juni 1939.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Dr. med. h. c.**  
**Friedrich A. Müller-Uri**  
danken herzlichst  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Dr. med. Fritz Müller-Uri u. Frau**  
**Lisel, geb. Wallau**  
**Elisabeth Müller-Uri**  
**Tilo Müller-Uri, geb. Semper**  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden (Tannstr. 44), den 1. Juni 1939.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Dr. med. h. c.**  
**Friedrich A. Müller-Uri**  
danken herzlichst  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Dr. med. Fritz Müller-Uri u. Frau**  
**Lisel, geb. Wallau**  
**Elisabeth Müller-Uri**  
**Tilo Müller-Uri, geb. Semper**  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden (Tannstr. 44), den 1. Juni 1939.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Dr. med. h. c.**  
**Friedrich A. Müller-Uri**  
danken herzlichst  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Dr. med. Fritz Müller-Uri u. Frau**  
**Lisel, geb. Wallau**  
**Elisabeth Müller-Uri**  
**Tilo Müller-Uri, geb. Semper**  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden (Tannstr. 44), den 1. Juni 1939.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters  
**Dr. med. h. c.**  
**Friedrich A. Müller-Uri**  
danken herzlichst  
im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Dr. med. Fritz Müller-Uri u. Frau**  
**Lisel, geb. Wallau**  
**Elisabeth Müller-Uri**  
**Tilo Müller-Uri, geb. Semper**  
und Enkelkinder.  
Wiesbaden (Tannstr. 44), den 1. Juni 1939.



Was soll ich heute nur kochen  
fragt manche Hausfrau

Wie wäre es mit  
einem Reisgericht?

Reis mit Tomatenpüree  
Reis mit Pilzen  
Reis mit Fleisch oder Geflügel  
Reis mit Mischobst  
Reis mit getrockn. Aprikosen  
Reis mit Fruchtsäften

Das sind alles vorzügliche Gerichte

Wir empfehlen hierzu:

**Speise-Bruch-Reis** 500-g-Packung 15  
**Speise-Reis** unglasiert 500-g-Packung 16  
**Speise-Reis** glasiert 500-g-Packung 20

In der beliebten, sauberen Packung!

**Speise-Reis** glasiert 500-g-Packung 22  
**Tafel-Reis** extra 500-g-Packung 34

**Tomatenpüree** 1/4 Dose 22 1/16 Dose 12  
**Steinpilze** 1/2 Dose 1.60  
**Pfifferlinge** 1/2 Dose 1.50  
**Mischobst** 500-g-Packung 68  
**Aprikosen** 500-g-Packung 76  
**Himbeersirup** offen, ohne Glas 500 70  
**Himbeersirup** 1/2 Flasche m. Glas 430 90  
**Himbeersirup** in Karaffen m. Glas 225 55  
**Himbeersirup** Helvelia, m. Glas 100 25

3% Rabatt mit Ausnahme weniger Waren

**Harth**

Harth hilft haushalten

**Auto-Verleih Loyal**  
Bahnhofstraße 27 - Ruf 22988

Sommersprossen  
und andere Hautverunreinigungen  
beseitigt die wirksame  
**Vitalis**  
**Bleich-Creme**  
Gegen Pickel, Mitesser u. sonstige Hautverunreinigungen  
Vitalis Bleich-Creme ist das beste  
Gegenmittel. Es entfernt alle Hautverunreinigungen  
Dermatosen u. Psoriasis. Es wirkt auch bei  
Kontakthautentzündungen, Ekzemen, Fekul-  
entzündungen, Hautjucken, etc.

Zurück  
**Dr. Brinkmann**  
Zahnarzt  
Wilhelmstraße 34



Hinter ihrem Spiegelbild  
steht die Figur, die sie erblickt.  
Durch das Thalsys-Formen-  
pflege-System kann jeder For-  
menwunsch Erfüllung finden.  
Das Thalsys-Edelmieder ver-  
einigt zusammen mit dem Rücken-  
halter Sportlast auch stützender  
Fülle harmonische Form, Ber-  
eitung und aufschüttende Druck-  
schicht. Das Problem der guten  
Figur erhalten Sie kostenlos.

**THALYSIA**  
Alleinverkauf  
Reformhaus Robert Meyer  
Ecke Goldgasse u. Grabenstr.

Gibt den Tieren  
täglich u. öfters  
frisches  
Trinkwasser.

**Wacholder**  
1/2 Fl. 2.-  
o. Gl. 2.-

**Drogerie Lindner**, Friedrichstraße 16  
nahe Schillerplatz

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Werdet Mitglied der NSV.

Nur 3 Tage!  
**1.-3.**  
Juni  
abends 8.15

Heute Donnerstag 8.15 Uhr  
**Premiere**  
sowie nur Freitag und Samstag

Kurzes Lachschlager-Gastspiel

## Tegernseer Bauern-Theater

Dir. Bartl Ingerl — Die große bayr. Lustspielbühne!

Lachen ohne Ende über den 3-Akter

## Babett und die schwarzen Raben

Ein lustiges bayr. Volkstück von Franz Gischel

Mitwirkende: Lori und Bartl Ingerl, Oskar und Mini Wüchner, Mizzi Obermüller usw.

Boyerische Musik-Einlage! Jodler! Figurentänze!

Trotz enormer Spesen volkstümliche Preise!

Abendkarten: 0,60, 0,80, 1,00, 1,20, 1,80 RM.

Vorverkauf hat begonnen — Sichern Sie sich rechtzeitig

Karten: täglich 11-1 Uhr und 4-7 Uhr SCALA-Kasse.

Ruf 259 50

**SCALA**  
THEATER

Dotzhelmer Str. 19

Lesen Sie **täglich**

im Wiesbadener Tagblatt die  
kleinen Anzeigen, Sie finden  
vielen, das Sie interessieren!

## WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

„So kann das ruhig weitergeh'n!“



Mitwirkende:  
Gina Falkenberg, Gustav Waldau  
Otto Wernicke, Annie Markart  
Josef Eichheim, Walter Janssen  
Hans Richter

Die Regensburger Domspatzen

unter Leitung von Prof. Dr. Schrems

BOHNE:

## FANTASIA

das Lichtwunder

Die neue Tobis-Wochenschau

Morgen Erstaufführung

Heute letztmals: Jeannette MacDonald  
„Im goldenen Westen“  
und 3 ATHAROS



beliebte preisgünstige  
Sonderfahrten

Freitag, 2. Juni

10.30 Uhr ab Biebrich nach  
Rüdesheim 1.—  
nach Niederheimbach 1.20  
nach Bacharach 1.20

Sonntag, 4. Juni

Große Sonderfahrt

8.30 Uhr ab Biebrich nach

Frankfurt a. Main

zur Vorschau der Deutschen

Fußball-Meisterschaft

Fahrtpreis RM. 1.50

Alle Preise 1. Hin- u. Rückfahrt

Halbe Eintrittspreise im

Tiergarten u. Palmenhause

Musik und Restauration auf

allen Schiffen

Man sichere sich

Schiffkarten im Vorverkauf.

In Wiesbaden: Vertretung

Reisebüro Rodschinka sen.

Luisenstraße 16. Tel. 22040

In Biebrich:

Fa. August Waldmann,

Tel. 61027

## Auto-Verleih

Neue Wagen

Maurer & Hegmann

Moritzstr. 50. Tel. 255 84

inhaber: 0.75 RM

Sonntag, 3. Juni

20.30 Uhr

## Illuminations-Abend

im Kurgarten

Chorvorträge d. Postsängerkorps Wiesbaden

Leitung: Wilhelm Köppen

Konzert des Städtischen Kurorchesters

Leitung: Ernst Schalek

Eintrittspreis: 1 RM. für Dauer- und Kurkarten-

inhaber: 0.75 RM

Kartenvorverkauf: Tageskasse, F. 59561; Städt.

Verkehrsamt, Wilhelmstr. 24/26, F. 59561; Wiesb.

Kur- u. Verkehrsverein, Wilhelmstr. 34, F. 27923;

Schattenfels & Co., Theaterkolonnade, F. 27224;

Zigarrenhaus Christmann, Luisenstraße 42,

(Residenz-Theater), F. 23087



## Dieser Blick

bringt einen Mann zum Stottern...

Ja mein Freund, BOA-Schuhe

und wenn „Sie“ nun auf Deine

Schuhe schaut, hast Du dann

das schöne, behagliche Gefühl

der vollendeten Makellosigkeit?

Gewiß, man kann nicht immer

neue Schuhe haben, aber man

kann immer BOA-Schuhe tragen:

BOA-SCHUHE, die auch nach

langer Tragezeit, die charakter-

volle Form bewahren und den

echten Schimmer guten Leders:

BOA-SCHUHE, in denen man

immer gut angezogen ist.

**Boa**

WIESBADEN, LANGGASSE 18, RUF 27246

## Schlankheit ist kein Zufall,

sondern oft nur die Folge eines vollkommenen Stoffwechsels. Daher ist es Sport und Massage allein nicht, man muß auch von innen einwirken. Der Fettstoffwechsel wird langsam gesteigert durch „Frauen-sauber“ „Schlankheits-Dragee“, aus Pflanzenstoffen hergestellt.

Erhältlich in den Drogerien:  
Hertel, Wilhelmstr. 9 — Ewald, Bahnhofstr. 13  
Geisel, Biebrich 19 — Jünte, Kail-Friedr.-Ring 30  
Krah, Biebrich 27 — Madenheimer, Bismarckstr. 1  
Minor, Ede-Schmalzberg und Mauritiusstr.  
Nübelmann, Dotzhelmer Str. 61  
Petersmann, Kirchstraße 20 — Kiedler, Langgasse 23  
Sond, Rheinstr. 101 — Scholz-Dragee, Marktstr. 9  
Taubert, Ede-Markt- und Albelstr.  
Reformhaus Renter, Rheinstr. 71.



Ganz große Auswahl  
staunend kleine Preise  
bequeme Zahlungsmittel  
**Zimmermann**  
Wiesbaden, Mauritiusstraße 1  
Das große Fahrradgeschäft

## Reichsfender Frankfurt

Freitag, 2. Juni 1939.

5.00 Frühstück, 5.30 Bauer, merf' aw! 6.00 Nach-  
richten, Wetter, 6.15 Morgenlied — Morgen-  
spruch, Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, 7.00  
Nachrichten, 8.00 Zeit, Wetterland, 8.05 Wetter,  
8.10 Gymnastik, 8.25 Wetter turnt und spielt  
mit dem Kind.

8.40 Froher Klang zur Wertspanie, 10.00 Schulfest,  
10.30 Jugend im Kampf, 11.40 Ruf ins Land,  
11.55 Programm, Wirtschaft, Wetter.

12.00 Mittagskonzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter,  
13.15 Mittagskonzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10  
Das Ständchen nach Tisch...

16.00 Nachmittagskonzert, 18.00 Jüdische Enkel und  
Kun, 18.15 Sport der Woche und für den  
Sonntag, 18.30 Enkel und heitere Gorgelänge,  
19.15 Tagespiegel, 19.25 Maximilian Harden —  
der ewige Jüder, 19.45 Der fröhliche Laut-  
sprecher, 20.00 Nachrichten, Anschließend spricht  
die Reichsgastgeberin.

20.15 Internationale Konzerte Sommer 1939, 22.00  
Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Sondermittei-  
lung des WDR, 22.15 Nachrichten, Sportbericht,  
22.15 Silberrund der Woche, 22.30 Unterhaltungs-  
konzert.

## PARK-KABARETT

Heute Premiere des auserlesenen Juni-Programms

FRED WILMS SAGT AN

Percy Allan u. Maud, Jongleur, (d. gläserne Ball)

Fred Wilms in seinem Solo

Xenia & Tripolitoff, das internationale Tanzpaar

Thea Lucca, Sängerin

Egon von Lautenstein, Neue Wege zur Komik

Original-Mimi, das Welt-Eldstik-Wunder

Tipsy Candy & Baretty

die hervorragenden Parodisten

TANZ- UND BEGLEITKAPPELE OTHMAR RAUSCHER

## PARK-CAFÉ

Ab 1. Juni 1939 die ausgezeichnete Konzert-Kapelle

FRANZ SALATEK

mit der Sängerin Erni Gradowsky (8 Personen)

und dem Sänger Wico Fabbri

# Sport und Spiel.

## Wer kommt in das Endspiel um die „Viktoria“?

HSE, oder Admira, DSK, oder Schalke?

Am ersten Juni-Sonntag werden in Frankfurt a. M. und Berlin die beiden Endspielteilnehmer der deutschen Fußballmeisterschaft ermittelt. Die Wahl wird unter Hamburger HSE, Schalke 04, Dresdener SK und Admira Wien getroffen und man möchte schon selber sein, um hier mit der stolzen Voraussetzung aufzutreten. Die Meisterschaften gibt es für den Endkampf: HSE — Schalke, DSK — Admira — DSK und Admira — Schalke. Wir sind davon überzeugt, daß jede — je nach Einstellung — verstanden wird, glauben aber auch, daß der größte Teil der deutschen Fußballgemeinde wohl mit einem Endspiel zwischen HSE und Schalke rechnet, was wiederum bedeutet, daß die beiden räumlichen deutschen Altmeister als die Favoriten der Vorläuferrunde betrachtet werden. Wahrscheinlich werden sich aber die beiden genannten Mannschaften selbst gar nicht so sehr als Favoriten fühlen, weil sie wissen, daß bei diesen entscheidenden Kämpfen um die deutsche Meisterschaft viele wichtige Dinge zusammenwirken müssen, wenn der Sieg erlangt werden soll.

### Die Road, die Hahnemann.

Frankfurt: Hamburger SK gegen Admira Wien.

Schwarz auch ein Treffer Schalke 04 — Dresdener SK. Seine Reize hat, so ist man doch am Main und darüber hinaus im ganzen Südwesten des Reiches der Überzeugung, daß das Treffen zwischen Hamburger SK und Admira Wien der eigentliche Schlager der Vorläuferrunde der deutschen Fußballmeisterschaft ist. Wenn nicht alles trügt, wird diese Laune auch im Verlauf ihres Ausdrucks finden; die meisten, anlässlich des Vorlauf-Spiels ausgehauenen Ränge des Frankfurter Sportfeldes dürften am Sonntagmittag dicht besetzt sein. Es können rund 60.000 Fußballfreunde Zeugen der großen Auseinandersetzung zwischen dem Nord- und dem Südmeister sein.

Für viele gilt der HSE nicht nur als Favorit dieses Kampfes, sondern auch als erster Kandidat auf den Titel eines deutschen Meisters, den die traditionsreichen Dankefänger schon in den Jahren 1923 und 1928 innehaben. Das große Vertrauen, das man dem HSE entgegenbringt, kommt nicht von ungefähr. Die Elfi hat sich in großartigem Stil die Meisterschaft des Gaues Nordmark und dann den Sieg in der Gaugruppe 1 gegen die Meister von Niederlahn. Brandenburg und Mecklenburg geholt und ist ganz zum Schluss als nicht mehr auf dem Spiel stand gegen den Nachfolger des deutschen Meisters in der Niederlahn-Meisterschaft, den VfL Danaburg, verloren. Der HSE hat heute eine Mannschaft, bei der sich Können und Kampfstärke in gleicher Weise paaren wie bei der alten rühmlichen DSK-Elfi. Und selbst der große „Luis“ Harder hat in dem jungen Mittelfürer Hoffmann einen Nachfolger gefunden, der in holländischer Art die Rolle eines durchschlagsträgen und jugendgewaltigen „Luis“ spielt. Der große Reiz des HSE-Spiels ist der Halbfürer Rudi Rood, der auch schon wiederholt in der Nationalstaffel stand.

Der Gegner, die Wiener Admira, ist mit einer Kienportion Glut unter die letzten Vier gekommen. Die Mannen um Plaker, Schall, Marilotta, Danreiter, Bogl und Hahnemann verloren die drei Gruppenspiele gegen zwei Treffer im Mittelkreis (gegen Dessau 0:1) und gegen DSK, Mannheim 0:2) und konnten das dritte (in Stuttgart) aus nur unentschieden gestalten. In heimischer Umgebung allerdings liefen die Wiener zu großer Form auf und diktierten ihre drei Gegner glatt und einbruchsoll. Man weiß also nicht so recht, wo man bei der Admira dran ist. Zu Doyle glänzende Spiele und auswärts launisch. Das spricht mehr gegen, als für sie, aber vielleicht darf man anführen, daß sich HSE und Admira vor einigen Wochen in Hamburg im Freundschaftsspiel 0:0 trennten.

Unter Leitung von Rühle (Merseburg) werden folgende Mannschaften den Kampf aufnehmen:

Hamburger SK: Barning; A. Dörfel, Danreiter, Seeler, Reinhardt, Kohl; A. Dörfel, Jellen, Hoffmann, Rood, Carstens.

Admira Wien: Plaker; Schall, Marilotta, Danreiter, Klac, Wirlschitz; Bogl, Hahnemann, Stöber, Schilling, Manerhofer.

### Espan gegen Schön.

Berlin: Schalke 04 — Dresdener SK.

Der zweite Vorläuferrundenkampf spielt im Berliner Olympia-Stadion. Schalke 04 ist 1932 bereits in der Vorläuferrunde der deutschen Meisterschaft, fünfmal im Endspiel und dreimal (1934, 1935, 1937) deutscher Meister, scheint

wieder zur rechten Zeit in Form gekommen sein. Zweifelslos wird der Elfi, die zuletzt ihre besten Spiele allerdings in heimlicher Umgebung lieferte, bei diesem wichtigen Kampf im Olympia-Stadion ihre, nun in vielen entscheidenden Kämpfen erworbene Erfahrung sehr ausnützen können. Kein Spielerisch möchten wir auch heute noch die Elfi der „Knappen“ an die erste Stelle im Reich setzen. Der Dresdener

## Autobahn bei Dessau eine ideale Refordstrecke.

Major Gardner und Graf Lurani erfolgreich gestartet.

Auf der Autobahn bei Dessau begann man am Mittwochsabend mit Refordversuchen. Diesmal sind es aber nicht die deutschen „Silberpfeile“, sondern ausländische Fahrzeuge, die sich in das Refordbuch eintragen wollen. Der englische Major Gardner ist mit seinem 1100 ccm-M.G. zur Stelle und der Italiener Graf Lurani fährt einen 1100 ccm, eine Einlenkstruktions, die mit einem 500 ccm-Guzzi-Zweizylindermotor ausgestattet ist. Fröhliches Wetter ließ die Refordversuche von Major Gardner auf Anhieb gelingen. Als Spitzenwindgeschwindigkeit erreichte der kleine Wagen, der mit einer identischen Stromlinienkarosserie versehen ist, über eine Meile 333,7 Stb/m. Eine erhebliche Zeitnahme des kleinen Refordwagens, mit dem der englische Major Ende des vergangenen Jahres auf der Refordstrecke bei Frankfurt a. M. bereits die 300-km-Grenze überschritt. Drei neue Reford, mit fliegendem Start über 1 und 5 km sowie eine Meile, waren die Ausbeute des ersten Morgens. Dabei wurde der 500-km-Reford gleich um 58 Stb/m. verbessert. Major Gardner hat die Meile, die Lurani seines Motors durch Ausbohrung vergrößern zu lassen, um dann auch die Reford der Klasse bis 1500 ccm angetreibe zu können. Die alten Reizeitungen hielt Major Gardner selbst. Er hat sie im Oktober 1938 auf der Autobahn bei Frankfurt a. M. erzielt.

Anschließend ging auch Graf Lurani mit seinem 1100 ccm-Reford, „Lunab“, aufkommender Seitenwind die Seiten auf der Rückfahrt beeinträchtigte, war auch das Nordbadener Graf Lurani von Erfolg gekrönt. Er schuf mit dem

## Wiesbadener Probegalopp

zum Handball-Gaupokal. — Blau schlägt Weiß 11:9 (6:4).

Leider fanden sich der vorgehenden Spieler für die Prüfung nicht zur Verfügung. Da dies zum Teil erst unmittelbar vor Beginn bekannt wurde, mußte als Ersatz herangezogen werden, was gerade zur Stelle war. Trotzdem zeigte es sich einmal zu zwei vollständigen Mannschaften. Blau eröffnete den Kampf mit neun Mann, Weiß mit zehn; nach einer Viertelstunde kamen noch zwei hinzu, so daß jetzt wenigstens auf einer Seite eine Elfi spielte. Der fünfte Betreuer richtete es so ein, daß das Übergewicht stets der Seite zufließt, die gerade am härtesten bedroht war.

Durch diesen Wechsel blieb ein gewisser Reiz gewahrt, zumal die Umkleung vorwiegend den wichtigsten Posten des Mittelfelds betraf, wo sie sich denn auch regelmäßig zu Gunsten der verstärkten Seite auswirkte. Seinen eigentlichen Zweck erfüllte das Unternehmen unter diesen Umständen natürlich nicht. Es wurde mit lässlichem Eifer und auch nicht über geliebt, von einem Einzeinspieler für die bevorstehenden Ereignisse, von einem Zusammenstoß der Wiesbadener Borteilung zu einer schlagkräftigen Einheit konnte jedoch keine Rede sein.

Weiß führte zunächst 1:0 und 3:1. Dann ging Blau 6:3 in Front. Bei 7:7 war Weiß wieder bei, schaffte sich, nachdem Blau 8:7 erreicht hatte, auch noch einmal auf 8:8 heran, mußte aber über 10:9 schließlich Blau doch das bessere Ende überlassen.

Herrchen, Haupt, Schloßes und Herzer (so stand der siegreiche Angriff von rechts nach links) und der Käufer G. Krämmer hatten für Blau eingeschossen; für Weiß waren die Innenhärtner Ruch und Monhof und der Rechtsaußen Reith erfolgreich; Vogt half hüben und drüben einmal mit, mal mit.

Die entscheidende Feststellung war, daß Födel zur Zeit großartig in Form ist. Aber das nutzt die Wiesbadener Kreis-Auswahlmannschaft nichts, denn er muß am Sonntag in Karlsruhe beim Thammer-Pokalspiel das Fußballtor des SVW bewachen. Dazu kommen noch weitere Umstände, die Kreisfachamtsleiter Bauer die Aufstellung einer befrie-

SK hat schon in früheren Jahren vielerortschende Anläufe genommen, aber dann stets mächtig enttäuscht und stets verliert, wenn es darauf ankam. Das scheint nun doch anders geworden zu sein, seit Helmut Schön die Fäden des DSK-Spiels in der Hand hat, die hinteren Reihen angeordnet sind und in den Endenbeulungen Schall und Kauter, sowie dem früheren Dortmunder Kapitän, merckliche Stürmer gewonnen wurden. Der Kampf Espan gegen Schön ist eine reizvolle Parallele zum Frankfurter Kampf zwischen Hahnemann und Rood. Die Berliner werden einen großen Kampf erleben, den unter Leitung von Reith (Berlin) folgende Spieler befehlen werden:

Schalke 04: Klott; Bornemann, Contom; Gelsch, Tibullst, Berg; Eppenhoff, Espan, Kalmisch, Kusorra, Urban.

Dresdener SK: Kreh; Kretsch, Hempel; Böhme, Dzur, Köderig; Kugler, Schaffer, Schön, Holmann, Kapitän.

500-ccm-Motor über die gleichen Strecken wie Major Gardner drei neue Reizeitungen.

Die neuen internationalen Reizeitungen im einzelnen: Klasse bis 1100 ccm: Major Gardner auf M.G. 1 km mit fliegendem Start: 327,57 Stb/m. (bisher Major Gardner auf M.G. mit 300,2 Stb/m.), 1 Meile mit fliegendem Start: 326,954 Stb/m. (bisher Major Gardner 300,1 Stb/m.), 5 km mit fliegendem Start: 317,999 Stb/m. (bisher Major Gardner 251,0 Stb/m.).

Klasse bis 500 ccm: Graf Lurani auf Bissio mit Guzzi-Motor, 1 km mit fliegendem Start: 171,683 Stb/m. (bisher Graf Lurani auf Bissio 162,162 Stb/m.), 1 Meile mit fliegendem Start: 171,581 Stb/m. (bisher Graf Lurani 161,775 Stb/m.), 5 km mit fliegendem Start: 170,867 Stb/m. (bisher Graf Lurani 144,7 Stb/m.).

### Die Motor-Elfi in Goslar.

Erreut will die Motor-Elfi, beim 6. Reichsreifen vom 2. bis 6. Juni in Goslar beweisen, daß sie in Zusammenarbeit mit dem DSK, im Motorsport und in der Motorisierung weitere Fortschritte gemacht hat. Immer größer wird das Interesse bei den jugendlichen Motorsportlern, so daß die Kennungen für Goslar bei weitem nicht befriedigt werden konnten, um eine Überlappung des Programms zu vermeiden.

Jetzt werden 1200 Teilnehmer, das sind 400 Dreiermannschaften, teilnehmen. Die Kampfstelle gleicht sich in drei Hauptteile, Bissfahrt nach Goslar vom 31. Mai bis 2. Juni, Wertwettkampf in Goslar und Schierke am 3. und 4. Juni und Geländefahrt im Dars am 4. Juni.

Diegenen Elfi erschweren. Freiz Wiles und Volapok, die planmäßigen Außenfahrer heizen — die Handball-Gemeinde gratuliert! — und können deshalb nicht mit von der Partie sein. Auch die Bestimmung, daß nicht mehr als sieben Spieler aus einem Verein entnommen werden dürfen, zwingt zu Maßnahmen, die der Einzelfähigkeit der Borteilung nicht förderlich sind. Nach mangelnder Überlegungen wird das Geschick nun folgender Mannschaften anvertraut, die am 4. Juni, und zwar doch in Weiz, gegen die Auswahl unseres Nachbarts treten:

Tor: Dreis (Tgd. Altesheim);

Berteiligung: Haufer und Chr. Krämer (beide SVW);

Läuferreihe: Reith (Bok), G. Krämer (SVW), Landauf (Völs);

Sturm: Ruch, Haupt, Monhof und Schloßes (alle SVW), Reithel (Tg. 1846 Weiz);

Ersatz: Wilhelm (Tdb) und Herrchen (Eintracht).

Die Jugend des Reichsbahn-TSV Wiesbaden schlug die im Tor und in der Deckung mit Erfolg spielende Jugend des SVW 12:11 (7:3).

## Aus dem Radsporthager.

Erfolge Wiesbadener Rennfahrer.

Am Wingarten weiten eine Reihe von Rennfahrern des Reichsbahn-TSV auf auswärtige Rennen und Läufe zu recht schönen Erfolgen. Am 1. Wingarten gelang es Vaul Göt in der K-Klasse bei „Rund um Solingen“ den 3. Platz zu belegen, auf demselben Platz in der B-Klasse kam Adi Traubens ein. In der Gesamtwertung der A- und B-Klasse belegte Traubens den 12. Platz.

Von Solingen begaben sich die Fahrer gleich auf die Fahrt nach Landsweiler, um sich am dortigen Straßenpreis zu beteiligen. Göt startete hier mit Traubens und Gmit Schmitt erstmals in der A- und B-Klasse. Am letzten Teil des Rennens ging Göt auf und davon und verdrängte sich einen Vorsprung von 2½ Minuten und erreichte so unangefochten als Sieger das Ziel. Im Court der Golpentruppe kamen Traubens und Schmitt auf den 4. bzw. 5. Platz.

## Sport-Rundschau.

Deutscher Ballon gewann „Großen Preis der Landesausstellung in Zürich“.

Nach mehr als zweijähriger Arbeit kann nunmehr die Jury für das Internationale Ballonwettkampfen liegen am den „Großen Preis der Landesausstellung in Zürich“, die offizielle Preisverteilung vornehmen. Da die Abstände zwischen den einzelnen Konkurrenten sehr geringfügig waren, so bedurfte es genauer Erhebungen und Bestimmungen, ehe die Klasseneinteilung definitiv festgestellt werden konnte. Den „Großen Preis der Landesausstellung“ gewinnt der Klub von Deutschland für den Ballon „Schleier“, D. H. Schloßes, die „Schleier“, die anhangen an erster Stelle bei der Verteilung der Preise der Stadt Zürich mit einer Strecke von 88,58 km, 2. ist der Schweizer Ballon „Veloletia“ mit 56,51 km, 3. der Schweizer Ballon „Luis Heloeth“ mit 56,88 km. Die beiden übrigen deutschen Ballons, die an dem Wettbewerb teilnahmen, haben an 6. und 7. Stelle, und zwar die „Stadt Weizert“ mit 55,02 km und die „Jat“ mit 53,23 km.

Der 33. Sonnenberg-Rambosch

weilte zur Austragung eines Freundschaftsspiels am ersten Vinschertstag mit einer Landstrecke in Mannschaft in Weizbach, wo die Gastgeber in der ersten Halbzeit noch sehr hartem Spiel mit 2:0 in Front gingen, aber nach Seitenwechsel doch mit 2:3 das bessere Können der Wiesbadener anerkennen mußten.

## Sport-Kalender

20. Juni.

Deutsche Lebens-Heilungs-Gemeinschaft. Die Abgangs- und der DSK, für Grund- und Leistungsschein finden regelmäßig an jedem Freitag von 20 bis 21 Uhr im Stadtischen Schwimmbad, Viktoriastraße, statt.



Seite beginnt die Großdeutschlandfahrt.

Seite wird das 5000 Kilometer lange Rennen der Großdeutschlandfahrt gestartet, an dem 44 deutsche und 24 ausländische Straßenfahrer teilnehmen. Unsere Aufnahme kammi von der vorjährigen Deutschlandfahrt. (Weltbild, A.)

# Neues aus aller Welt.

## Als erster Deutscher auf dem Eiffelturm.

Damals war der Aufstieg noch eine wahnsinnige Kletterei. — Hans Lieberwals überlebte vor 30 Jahren.

Berlin, 31. Mai.

Der Eisenknoten auf dem Pariser Marsfeld, der 300 Meter hohe Eiffelturm, kann in diesem Jahre seinen 50. Geburtstag begehen. Ausgerichtet zu werden mußte er es als Gefallen lassen, von einem noch höheren Stahlgerüst, dem Deutschlandturm in Ditzeldorf a. d. Elbe, als höchstes Bauwerk Europas entthront zu werden. Das ändert aber nichts daran, daß seine Errichtung ein großartiges Erlebnis ist, das sich kein Besucher der Seineabtei entgehen lassen sollte. Heute tragen einen die Tüftler in wenigen Minuten bis zur höchsten Spitze, deren Kletterei nach jeder Hinsicht gegen Wind und Wetter und mögliche Unfälle gesichert ist. Als vor einem halben Jahrhundert die ersten Besucher der Weltausstellung in Paris eintrafen, mußte es noch ein unvorhergesehenes Abenteuer sein, diesen elegant gekleideten Turm zu ersteigern, denn das Bauwerk war ja noch nicht ganz fertiggestellt, und es fehlten noch allem nach die notwendigen Sicherungen für einen Publikumsverkehr.

Trotzdem hatte es sich damals ein Deutscher in den Kopf gesetzt, aus 300 Meter Höhe über Paris zu klettern, und das es dem Berliner Hans Lieberwals selbstverständlich wie jedem anderen Menschen, der nicht als Arbeiter am Eiffelturm zu tun hatte, streng verboten war, auch nur einen Fuß auf die Treppe zu setzen, konnte die Ausübung des wahnsinnigen Vorhabens nur durch eine List gelingen. Auf diese verließ Lieberwals, als auch der Eiffelturm, bei dem er voranschritt, seine Türe für sich abgeschlossen hatte. Es gelang ihm, von einem Vorleser einer großen französischen Zeitschrift, der eine Dauertour für die Ausübung eines Berufs auf dem Eiffelturm beabsichtigte, dessen Kuvertschloß zu erhalten, und mit diesem Schlüssel ausgerüstet, gelangte er tatsächlich durch die

doppelte Sperre. Doch er hatte sich seine Klettertour leicht vorzustellen. Bis zur Höhe der Kölner Domtürme ging es noch ganz gut. Kletterte er in seinen Erinnerungen, denn die Treppe war an der Innenseite mit Segeleisen gesichert, so daß Schwindelgefühle nicht aufkommen konnten. Aber dann begannen die Schwierigkeiten. Eine Wendeltreppe, deren halben Meter breit, nur durch ein schmales Eisenblech gesichert, gab den Blick in die Tiefe frei. In der ersten Stunde der Höhenwind durchschießte. Manchmal hatte ich das Gefühl, im nächsten Augenblick auf den schmalen Stufen auszusinken und von der Treppe herabgeweht zu werden. Schließend gelang es mir, die Treppe zu überwinden. Ich war so sehr mit der Angst zu tun, daß ich lieber wieder umkehrte. Auf der zweiten Etage zurückgekehrt, packte mich aber die Neugier. Ein Arbeiter, der hier hämmerte, ließ mir für drei Minuten seinen Hock und Dui, die ruhig vor dem noch frischen Anstrich des Stahlgerüsts belagert werden konnten.

So ausgerüstet, machte ich mich erneut an den Aufstieg. In 200 Meter Höhe mußte ich auf drei nebeneinanderliegenden Eisenstufen untergeordnete Stellen überwinden. Beinahe wäre ich wieder umgefallen, aber schließlich wagte ich doch die gefährliche Kletterei. Kramschiff verlor ich meine Augen immer noch der Höhe zu richten, um einen Blick auf die abwärts liegende Erde zu vermeiden, denn so ganz schwindelfrei war ich denn doch nicht. Wie toll aber war ich, als ich nach langer, langer Endkur endlich die oberste Kletterform, die erst bis zur Bauhöhe geschlossen war, erreichte. Eine Stunde ruhte ich aus und genoss das herrliche Panorama, dann ging es wieder abwärts, über die rote Farbe, mit dem ich doppelte unangenehme Gefühl in die schmerzlichen Taktgebe, als erster Deutscher den Eiffelturm ersteigen zu haben. Ich alle Unannehmlichkeiten und Mühsal vergesse.

leben prominente Börsenmakler Stephen Baine der Firma Baine, Baine & Co. in New York, einem der sechs größten Wallstreethäuser.

Baine, der bereits vor mehreren Wochen von der Effektenbörse suspendiert worden ist, wurde von den Großhändlern unter die Auflage des Betruges gestellt. Mit ihm zusammen wurden drei weitere Rechtsanwältinnen, darunter ein Vex Solomoni, verklagt. Die Anklage wird Baine vor, zwei ihm zur Verhaftung anvertraute Kreditgeber um 1,5 Millionen Dollar betrügerisch zu haben. Die Unterzeichnung der Staatsanwaltschaft gegen betrügerische Aktieninspektoren, durch die sechs große Kreditgeber um insgesamt 6 Millionen Dollar betrügerisch worden sind, steht sich schon über 1 Jahr hin. Bisher wurden einschließlich Baine 13 Personen unter Anklage gestellt.

Schlagmetertatsache bei Sonn. Wie die Verabredung mittel, ereignete sich am Dienstagmittag auf der Höhe des Königsbogens bei Rothen eine Schlagmetertatsache, durch die ein Bergmann getötet und neun Bergleute verletzt worden sind. Der Tote und die Verletzten konnten unmittelbar nach der Explosion gehoben werden. Weitere Gefahr besteht nicht.

Neue schwere Unfälle in Japan. In den letzten beiden Tagen sind, vor allem in Mittelkorea und Westhosenien, erneut schwere Unfälle niedergegangen, die einen auf 30 Millionen Dinar geschätzten Schaden angerichtet haben. In der Provinz Korea zusammen mit den Unfällen, die vor einigen Tagen in den letzten Wochen auf die Welt um über 100 Millionen Dinar geschätzt wurde. Die Unfälle weilen darauf hin, daß die Bergbauunternehmen vor allem in den abgelegenen und nicht wieder aufgearbeiteten Gebieten zu beobachten sind.

## Ein Passagierkutter explodiert.

Barisan, 1. Juni. (Funkmeldung.)

Ein Unfall ereignete sich im Fährhafen von Barisan. Auf einem Kutter, der den Passagierverkehr zwischen Barisan und Sela bedient, erfolgte eine Explosion. Der Kutter wurde zerstört. Vier Personen fanden dabei den Tod, vier wurden schwer und drei andere leicht verletzt.

## 3000 Hafenarbeiter im Streik.

Sechs Häfen an der amerikanischen Ostküste erklärt.

New York, 1. Juni. (Funkmeldung.)

Der Zustand der Hafenarbeiter der Eastern Steamship Line, der gerade zu Beginn den Verkehr zwischen New York und den Bermuda-Inseln, sowie den Bahamas leitete, hat nun ein noch schlimmeres Bild der Krise übergriffen. Insgesamt befinden sich 3000 Hafenarbeiter im Streik, wodurch der gesamte Schiffsverkehr dieser Gesellschaft lahmgelegt ist.

## Neuer Finanzskandal in New York.

Trennhändler um 6 Millionen Dollar belohnten.

New York, 1. Juni. (Funkmeldung.)

Auf dem Boden des New Yorker Börsenlebens entwickelte sich schon wieder ein neuer Finanzskandal, bei dem es diesmal um die Trennhändler erheblicher Gelder aus Trennhändler geht. Im Mittelpunkt des Skandals, der dem Fall des im letzten Jahre zu 5 Jahren Gefängnis verurteilten Wallstreethändlers Whitely sehr ähnlich ist, steht der im New Yorker Finanz- und Geschäftswelt.

## Die Rache des Schicksals.

Nach 38 Jahren wurde ein Verbrechen aufgedeckt. — Der Anschlag auf den Coloradoexpress.

New York, 31. Mai.

Nach 38 Jahren hat in den Vereinigten Staaten ein Verbrechen seine Aufklärung gefunden, das in die amerikanische Kriminalgeschichte unter dem Namen „Der Anschlag auf den Coloradoexpress“ eingegangen ist. Die Richter werden sich mit dem Fall, bei dem sechs Menschen ermordet wurden, nicht mehr beschäftigen, denn das Schicksal selbst hat, wie sich jetzt herausstellt, die Urheber des Anschlages in furchtbarer Weise bestraft.

Es war im Jahre 1901, als die Eisenbahngesellschaft von Denver im Staat Colorado einen Goldtransport nach der Stadt Trinidad vornehmen sollte. Doch der Express erreichte nicht sein Ziel. In der Nähe des Ortes Antonia waren die Schienen unterbrochen, so daß der von fünf Vollkutschen bestehende Zug entgleiste. Der Fahrer, der als einziger von der Besatzung des Colorado-Express mit dem Leben davonkam, berichtete, daß sofort nach der Katastrophe drei maskierte Banditen auftauchten, die die fünf Vollkutschen des Goldtransportes und den Fahrer mit ihren Schüssen niederholten. Der Fahrer, der nicht tödlich getroffen war, blieb rätselhaft am Boden liegen. Er sah, wie sich die Banditen großer Mengen des Goldes bemächtigten, das sie den bereitgestellten Werten entführten. Der Sheriff von Trinidad nahm auf den Bericht des verwundeten Banditen hin sofort die Verhaftung an.

Aber das Verbrechen blieb trotz aller Bemühungen der Behörden ungeklärt. Man konnte der Later nicht habhaft werden. Das einzige, was man fand, waren drei verfallene Pferde, die einem Knecht in der umliegenden Gegend gefunden worden waren. Diese verfallenen drei Pferde waren die letzten, die die Banditen mit sich führten hatten, die

grauhose Schattensinn dieses Verdictes erhielt man, als nach einigen Monaten ein Diner im Colorado-Gebirge die Leiche eines Mannes fand, der nach einer Maske vor dem Gesicht trug. Tatsächlich handelte es sich um einen der verurteilten Goldräuber, dessen Körper von Knochentrümmern förmlich durchbohrt war. Wahrscheinlich hatten ihn seine zwei Komplizen getötet, um nicht mit ihm teilen zu müssen.

Wie aber war es möglich, daß sich die beiden anderen Verbrecher der Gerechtigkeit entziehen konnten? Jahrelang lag der Anschlag auf den Colorado-Express bei den ungelösten Fällen. Dann geriet er in Vergessenheit. Nun hat der Fall durch die Untersuchung einiger Geologen, die im Colorado-Gebirge mit der Erforschung des Laufes eines unterirdischen Stromes beschäftigt waren, seine endgültige Klärung gefunden. Die Forscher haben bei ihren geologischen Arbeiten ein weitverbreitetes Höhlennetz und tiefen in einer dieser Höhlen auf zwei menschliche Skelette. Es war nicht in diesen Skeletten die Leichen der beiden Banditen zu identifizieren, die bereits 38 Jahre hier lagen. In die Uhr des einen der beiden Räuber war der volle Name eingraviert. An den Skeletten war festgestellt, daß zwischen beiden vermittelte sie die Hände teilen wollten, eine Schere, die in der Hand gefunden war. Dem einen war eine Kugel in den Kopf gedrungen. Die wohl tödlich wirkte, das andere Skelett trug einen Schuss in den Oberarm. Aber auch der Verwundete konnte sich nicht mehr aus dem Leben lassen. Hunger und Kälte werden ihm den Rest gegeben haben. Aber wo ist das Gold, um das es kränzte? Ein amerikanischer Geolog hat das Gold gefunden, das die beiden Goldräuber mit sich führten hatten, um dieses lebende Geheimnis aufzuklären.



## Fahren Sie eigentlich »mit Kopf«?

Sie können auf der Autobahnstrecke Berlin-München mit ein und demselben Wagen 60 Liter Kraftstoff oder auch nur 40 Liter verbrauchen. Es liegt nur daran, wie Sie fahren. — Das ist ähnlich wie beim Dauerlauf. Der eine verausgabt sich mehr als der andere.

Möchten Sie mehr darüber wissen, so beschaffen Sie sich bitte durch eine STANDARD/ESSO-Tankstelle unsere interessante und unterhaltsame Schrift über das Fahren »mit Kopf«.

Selbstverständlich kommt es auch sehr auf die geeigneten Betriebsstoffe an. Hier

bewähren sich immer wieder auf's beste ESSOLUB das Vollschutz Motor Öl und dann natürlich:



Unsere Schrift „Fahren Sie mit Kopf!“ erhalten Sie kostenlos. Bitte wenden Sie sich an eine STANDARD/ESSO-Tankstelle, oder senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg 36, Werbe-Abteilung.

NAMEN

ORT

STRASSE



# „Frankreich wünscht ein ruiniertes Spanien.“

„Das ist französische Vertragstreue!“ — Verschärfte Spannung Burgos-Paris. — Wachsende Empörung in Spanien über die französische Weigerung, das spanische Eigentum anzuliefern.

Burgos, 31. Mai. Das gespannte Verhältnis zwischen Burgos und Paris, das namentlich in empörten Artikeln der spanischen Presse über die Nichterfüllung des Abkommens Jordana — Berard seinen Ausdruck findet, spitzt sich erneut zu.

Die spanische Presse unterstreicht, daß Frankreich mit Spanien lediglich Geschäfte machen wolle. Unter dem Motto „Spanien muß geholfen werden“ verüben — so erklären die spanischen Blätter — französische Rechts- und Einkaufstreue in auffälliger Einnahme, die Geschäfte abzuschließen, wobei Frankreichs Schuld an Spanien — die es in dem Abkommen anerkannt — überhaupt nicht mehr erwähnt werde.

An diesem Zusammenhang schreibt „Diario Vasco“: Frankreich will ein schwaches, ruiniertes Spanien. Seit Kriegsbeginn haben wir niemals eine Sekunde der Unabhängigkeit, geschweige denn der Freundschaft aus Frankreich erlebt. Das ist das Charakteristikum der spanisch-französischen Beziehungen. Es ist hart, diese Feststellung machen zu müssen, aber es ist eine Tatsache.

Dennoch Frankreichs Geschäfte mit uns machen will, soll es unter Eigentum zurückgeben. An Frankreich befinden sich spanische Kunstwerke, die wider alles Recht zurückgehalten werden, ebenso Werksachen, Wagners usw. Frankreich selbst jagt die Zahl der aus Spanien ein-

getroffenen Kraftwagen und Lastwagen auf 15.000. Aber während noch Berard die Rückgabe verspricht, begann schon die Verhöhnung der besten Kraftwagen nach Algerien. Am 15. Mai hatte die französische Regierung die Dreifachsteuer, unserem Botenposten mitzuteilen, daß ganze 400 Kraftwagen zurückerstattet werden. Das ist französische Vertragstreue, so erfüllt Frankreich seine Pflichten gegenüber der Nation, mit der es angeblich in Freundschaft leben will. Solche Niederträchtigkeit wird Frankreich niemals rechtfertigen können, auch wenn es von noch so vielen Juden und Freimaurern beherrschet wird.

Im polnischen Senat wurde am Mittwoch u. a. das Ratifizierungsgeheim über das Zusatzabkommen zum deutsch-polnischen Wirtschaftsvertrag und das Ratifizierungsgeheim über den polnisch-sowjetischen Handelsvertrag angenommen.

Der Senat von Südtirol nahm am Mittwoch ein Gesetz an, das sich gegen die Dritte Republikanische Armee und ihre Anhänger richtet. Das Gesetz ist darauf abgestellt, zusammen mit dem Hochverratsgesetz die Tätigkeit der DPA als eine Organisation der Extremisten zu unterbinden.

## Wetterbericht

das Reichswetterdienstes, Ausgabefür Frankfurt a. M.

Witterungsanzeichen bis Freitagabend:  
Bleibend heiter, doch vereinzelt auftretende Schauer nicht ausgeschlossen, bei lebhaften Winden meist am Abend nur mäßig warm.

Wasserstand des Rheins am 1. Juni 1939. Niedrig: Biegel 2,78 gegen 2,75 m gehen; Mainz: 3,98 gegen 4,06 m gehen; Bingen: 2,92 gegen 3,00 m gehen; Rast: 3,40 gegen 3,53 m gehen; R. Sin: 3,35 gegen 3,55 m gehen; R. Hl: 3,78 gegen 3,90 m gehen.

### Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

| Datum                           | 31. Mai 1939              | 1. Juni |
|---------------------------------|---------------------------|---------|
| Ortsgewitter                    | 7 Uhr 14 Uhr 21 Uhr 7 Uhr | 7 Uhr   |
| Aufdruck                        | 756,0                     | 753,6   |
| Aufdruck                        | 15,6                      | 11,9    |
| Relative Feuchtigkeit (Prozent) | 88                        | 87      |
| Windrichtung und -stärke        | W 3                       | W 3     |
| Niederschlagshöhe (Millimeter)  | —                         | 0,10    |
| Wetter                          | heiter                    | heiter  |

31. Mai 1939: Höchste Temperatur: 22,1.  
Tagesmittel der Temperatur: 18,1.  
1. Juni 1939: Höchste Temperatur: 13,2.  
Tagesmittel der Temperatur: 12,2.  
Sonnenstunden: am 31. Mai 1939  
vormittags 7 Std. 35 Min. nachmittags 6 Std. 40 Min.

**Schwanke**  
bietet vorteilhaft an:

**Reis**

|                          |                     |        |
|--------------------------|---------------------|--------|
| Speise-Bruch-Reis        | 500 g               | 14     |
| Burma-Reis               | 500 g               | 18     |
| Italiener-Reis           | 500 g               | 22     |
| Ägypter-Reis             | 500 g               | 24     |
| Siam-Reis                | 500 g               | 30     |
| Gruppen fein 28, grob 24 | 500 g               | 30     |
| Haferflocken             | 500 g               | 30     |
| Weizengrieß Type 812     | 500 g               | 24     |
| Weizenmehl Type 812      | 500 g               | 22     |
| mit Auslandsweizen       | 500 g               | 22     |
| 2 1/2-Kilo-Beutel        |                     | 107    |
| Poddingpulver            | verschiedene Sorten |        |
| 45-Gramm-Beutel          |                     | 7 u. 5 |
| Himbeersirup ausgew.     | 500 g               | 70     |

**Schwanke Nachf.**  
Schwalbacher Straße 59 T. 27414

**Herrn-Sport-  
Anzüge**  
flotte  
Maßer,  
neuer  
Schnitt

**1695**  
18,90, 21,95,  
23,90, 27,95,

**3365**  
35,85, 39,85,  
41,70, 43,10,

**4725**

*Junim  
Mischel*

**Main 3**  
Luitens-  
gasse 12  
(Eckstrasse  
d. Schupferstr.)

GEBRAUCHTE  
**SCHREIBMASCHINEN**

preiswert im  
**Olympia-Laden**

Kirchgasse 22 Ruf 27105

Denken Sie  
keine daran, den  
Preis für die  
Tagblatt-Domlag-Ausgabe  
zu bezahlen.

**Büro-  
Bedarf**  
**Brief-  
Papiere**  
**Schul-  
Bedarf**

**Papier-Hack**  
am Luisenplatz  
Ecke Rheinstraße  
Tel. 27580

**Wasch-Stoffe**

Ein großes Angebot  
mit kleinen Preisen:

|                                                                                                  |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| <b>Vistra-Musselin</b> hübsche<br>helle u. mittelfarbige Kleidermuster, ca.<br>78 cm breit       | 95   |
| <b>Vistra-Musselin</b> schwarz-<br>weiß, marine-weiß, Frauenmuster, ca.<br>78 cm breit           | 98   |
| <b>Vistra-Musselin</b> flotte<br>Dirndluster, helle u. dunkle Töne, ca.<br>78 cm breit           | 1.10 |
| <b>Dirndl-Kretonne</b> reizende<br>Muster in hellen, bunten Farben, ca. 78<br>cm breit           | 78   |
| <b>Trachten-Kretonne</b><br>für Hauskleider und Schürzen, hübsche<br>Muster, ca. 78 cm breit     | 75   |
| <b>Kräusel-Krepp</b><br>entzückende Blumenmuster, f. Blumen u.<br>Kinderkleider, ca. 70 cm breit | 1.25 |
| <b>Wäsche-Batist</b><br>in hellen Streublumenmustern<br>ca. 80 cm breit                          | 88   |
| <b>Sporthemden-Stoffe</b><br>moderne flotte Muster, solide Qualität<br>80 cm breit               | 78   |
| <b>Hemden-Popeline</b><br>hübsche Streifen und Karos<br>ca. 80 cm breit                          | 1.10 |

Beachten Sie unsere Aus-  
lagen, sehen Sie sich  
unsere reiche Auswahl  
an — kommen Sie bitte  
recht bald einmal zu

**M. Schneider**  
MANUFAKTUR UND MODEHAUS

Altpapier ■ Metalle ■ Alteisen  
**Heinrich Gauer, Werderstr. 3**  
Telephon 24588 Telephon 24588

Zu finden gegen Kasse zu kaufen  
**Briefmarken-Sammlungen**  
(möglichst große, gepflegte Objekte),  
sowie seltene Einzelmarken und  
Sätze in nur feinsten Erhaltung.  
Dipl.-Kfm. Walter Reuel  
Briefmarken-Spezialgeschäft  
Darmstadt, Friedbrunnstr. 16.  
Hermes 4821.

Ausführung sämtlicher Foto-Arbeiten  
schnell, sauber, preiswert  
**ALBRECHT-DROGERIE**  
Albrechtstr. 16 H. Liestmann Ruf 27214

**FISCHE**  
stets frisch und  
preiswert in  
**Frickel's Fischhallen**

Grabenstr. 16 Tel. 2836 1/2  
Moritzstr. 28 Tel. 27590  
Wörthstr. 24 Tel. 27591

Täglich frische Zufuhr in Eis! Ausgesucht beste Qualitäten!  
Schnellste Beförderung in Kühlwagen. Unsere Kühlanlagen  
und fachm. Behandlung bieten auch an warmen Tagen die  
beste Gewähr für feine Fische!

Sie finden bei uns:  
Große Auswahl! Niedrigste Tagespreise!  
Fachmännische Bedienung!

**Musikinstrumente**  
Harmonikas von der kleinsten  
Mundharmonika bis zu den feinsten  
Luxus-Akkorden  
Saxophone - Schlagzeuge  
Trompelen, Posunen, Klarinetten  
Gitarren, Mandolinen, Violinen  
alles in gr. Auswahl zu mäßigen Preisen  
Alle Ersatz- u. Zubehörteile ■ Saiten  
REPARATUREN  
FACHMÄNNISCH  
Tel. 23263  
Verkauf 1. Etage u.  
Werkstätte

**Feibel**  
Jahrgang 36

**Möbel**  
und Nachlässe  
kauft kassiert an  
D. Kantenberg  
Schwabstr. 73  
Telephon 23129  
oder Postfach  
1 u. 2 ecke  
Matrassen,  
Reisbetten, u. L.  
u. n. n. n. n. n.  
u. n. n. n. n. n.  
u. n. n. n. n. n.

**TEMPO-Lieferwagen**  
übernimmt zum Taxwert nach  
vorh. Besch. Tempo-Verf. H.  
Hub. Jacobi, Frankfurt a. M.  
Mainzer Landstr. 187, T. 76714

**Verloren  
Gefunden**  
Schlüssel  
entliehen. Abzug  
gegen Belohn.  
Schlüsselträger H.  
I. Stoll, Schulstr.

**Brille**  
verloren auf d.  
Kell. Ar. Rima.  
H. Hub. Jacobi,  
Belohnung.

**Badigelede**  
**Aleander**  
ca. 150 Marken  
gekauft.  
Karl Herz,  
Kantentischler, 17  
Telephon 29648.

**Amtliche Bekanntmachungen**  
Das Staatsarchiv wird vom 5. bis 17. Juni  
ausführlich an der Ort der Ordungsarbeiten für  
die private Benutzung geschlossen.  
Wiesbaden, den 30. Mai 1939.  
Der Staatsarchivdirektor.

**Für die  
2-Zimmer-  
Wohnung**  
Schlafzimmer 385.-  
Wohnzimmer 290.-  
Küche naturbelassen 125.-  
zusammen RM. 800.-

**MOBEL  
BAUER**  
Wiesbaden - Welltritzstr. 12

**H. Rau'sches**  
Tel. 34. 35. 36.  
Schiff  
19.50 24. 29.50  
u. h.  
Kleiderkasten  
22. 29. 44. u. h.

**Möbelfabrik**  
Kantenberg  
Wiesbaden  
Tel. 26122





